Onlineversion

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

NAP Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutz

Newsletter

25. Mai 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Newsletter werden Sie regelmäßig über Aktuelles bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) informiert.

Ihre Geschäftsstelle NAP

Aktuelles

Treffen der NAP-Fachgruppe HuK

Ende November 2022 hat sich die NAP-Fachgruppe Haus- und Kleingarten (HuK) über aktuelle Themen im Bereich Pflanzenschutz ausgetauscht. Über 25 Vertreterinnen und Vertreter von in Deutschland aktiven Verbänden des Freizeitgartenbaus, berufsständischen Verbänden, Industrieverbänden sowie Institutionen und Behörden des Bundes und der Länder kamen beim jährlichen Treffen der Fachgruppe zusammen. Themen waren dabei unter anderem die Planung einer Sektion Haus- und Kleingarten zur Deutschen Pflanzenschutztagung im September 2023 in Göttingen, der Austausch zum Vorschlag der Europäischen Kommission für eine neue Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (SUR) und die Vorstellung des neu benannten JKI-Fachinstituts für Pflanzenschutz in Gartenbau und urbanem Grün.

» Weitere Informationen

17. Sitzung der Arbeitsgruppen "Pflanzenschutz und Biodiversität" und

"Pflanzenschutz und Gewässerschutz"

Am 30. März 2023 tagten die NAP-Arbeitsgruppen "Pflanzenschutz und Biodiversität" und "Pflanzenschutz und Gewässerschutz" gemeinsam in Frankfurt. Die Teilnehmenden informierten sich unter anderem über die Gewässerschutzberatung im Hessischen Ried. Die Unterarbeitsgruppen (UAG) berichteten zu den Themen „Kleingewässermonitoring“ und "Indikator Gewässerrandstreifen". Die UAG Trinkwasser stellte ein Pilotvorhaben des OOWV mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und des deutschen Raiffeisenverbandes für ein anwendungsorientiertes Screening von Pflanzenschutzmittelrückständen im Trinkwasser vor. Weiterhin wollen sich die AG-Mitglieder mit dem Vorschlag der Europäischen Kommission über eine neue Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (SUR) beschäftigen. Ein Schwerpunkt der Sitzung war die geplante Zusammenführung beider NAP-Arbeitsgruppen zu einer AG "Risikoreduzierung Umwelt". Die Anwesenden erörterten die damit verbundenen formalen und inhaltlichen Prozesse. Die AG „Risikoreduzierung Umwelt“ soll zukünftig die Themen aus den Bereichen "Gewässerschutz" und "Biologische Vielfalt" im NAP abdecken. Die erste Sitzung der AG "Risikoreduzierung Umwelt" ist im Herbst 2023 geplant.

12. Sitzung der AG Wald

Am 1. März 2023 fand die 12. Sitzung der AG Wald statt. Es wurde das Projekt ARTEMIS "Adaptives Risikomanagement in trockenheitsgefährdeten Eichen- und Kiefernwäldern mit Hilfe integrativer Bewertung und angepasster Schadschwellen" des Landesbetrieb Forst Brandenburg vorgestellt. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit informierte über die aktuelle Zulassungssituation von Pflanzenschutzmitteln, die für die Anwendung im Wald zugelassen sind und erläuterte die Berechnung des Harmonisierten Risikoindikators HRI 1. Die AG möchte weiter daran arbeiten, die Besonderheiten des Waldes im NAP zu betonen. Außerdem überlegt die AG, mit welchen Themen sie sich zukünftig beschäftigen will.

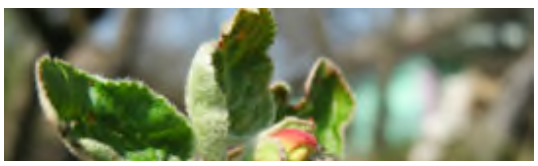
» Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen des Forums NAP

Forschung | Praxis

EU-Datenbank zum integrierten Pflanzenschutz geht online

In einem EU-Projekt wurden mehr als 1300 Beispiele für Maßnahmen und Verfahren des integrierten Pflanzenschutzes in der Europäischen Union erfasst. Alle Beispiele können jetzt online in einer Datenbank abgerufen werden. Zusätzlich enthält die Datenbank 273 kultur- und sektorspezifische Leitlinien zum integrierten Pflanzenschutz aus den EU-Mitgliedstaaten. Die Datenbank soll die nationalen Behörden, die Beratung und weitere Multiplikatoren dazu anregen, weniger bekannte Ansätze im integrierten Pflanzenschutz aufzugreifen, an die jeweiligen regionalen Bedingungen anzupassen und weiterzuentwickeln.

» Weitere Informationen



Neues BÖL-Projekt zum Bio-Tafelapfelanbau gestartet

Das Projekt **Oekoapfelforward** nimmt sich der aktuellen Herausforderungen im

ökologischen Apfelanbau an. Es werden verschiedene Ansätze untersucht, um einer Resistenzbildung des Apfelwicklers gegenüber dem Apfelwicklergranulovirus entgegenzuwirken, Fungizidbehandlungen, insbesondere mit Kupferpräparaten, zu minimieren und die biologische Regulierung der Blutlaus zu fördern. Ziel ist, mit mehr Biodiversität und weniger Pflanzenschutzmitteln stabilere Erträge im Anbau von Bio-Tafeläpfeln zu erreichen.

Das auf fünf Jahre angesetzte Verbundprojekt wird über das Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL) vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanziert. Projektkoordinator ist die Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V. (FÖKO), es sind insgesamt sieben Projektpartner bundesweit beteiligt.

» Weitere Informationen

Förderaufruf "Bioökonomie International 2023"

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen der "Nationalen Bioökonomiestrategie“ internationale Forschungskooperationen. Mit der diesjährigen Ausschreibung werden Projekte mit Forschungspartnern in Queensland/Australien gesucht. Gefördert werden unter anderem Vorhaben zum Themenfeld "nachhaltige Landwirtschaft", im Besonderen zur Entwicklung oder Weiterentwicklung von Verfahren für eine gesteigerte und nachhaltige Produktion von landwirtschaftlichen Systemen – dies kann zum Beispiel Präzisions-, intelligente und digitale Landwirtschaft umfassen, wenn es einen eindeutigen Bezug zur Bioökonomie gibt. Projektskizzen können **bis zum 20. Juni 2023** beim Projektträger Jülich eingereicht werden.

» Weitere Informationen

Förderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement

Aus dem Programm können private und kommunale Waldbesitzende einschließlich Forstbetriebsgemeinschaften eine Förderung erhalten, die sich verpflichten, je nach Größe der Waldfläche 11 bzw. 12 Kriterien eines klimaangepassten Waldmanagements entsprechend der Förderrichtlinie über 10 bzw. 20 Jahre einzuhalten. Ziel ist es dabei auch, die Pflanzen natürlich gesund zu erhalten. Für die Fördermaßnahme stehen 900 Millionen aus dem Klima- und Transformationsfonds bis zum Jahr 2026

bereit. Förderanträge können online bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) gestellt werden.

» Weitere Informationen

Modellvorhaben für funktionale Biodiversität im Obstbau gestartet

Anfang März überreichte die Parlamentarische Staatssekretärin im BMEL Dr. Ophelia Nick die Förderurkunden für das Modell- und Demonstrationsvorhaben "Maßnahmen zur Stärkung der funktionellen Biodiversität für eine nachhaltige Produktion im Obstanbau (FUBIOO)". In vier Modellregionen soll mit wissenschaftlicher Begleitung durch das Julius Kühn-Institut gezeigt werden, wie sich mit mehr Biodiversität Schädlinge in und um Kernobstanlagen natürlich regulieren lassen. Das BMEL fördert das vierjährige Vorhaben mit rund 2,2 Millionen Euro.

» Weitere Informationen

Kunststofffolien im Gartenbau

Bei der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren ist ein Anbau ohne Kunststofffolie heute kaum noch vorstellbar. Zum Beispiel werden sie als Mulchfolien verwendet, um den Unkrautwuchs zu mindern. Dadurch können Pflanzenschutzmittel eingespart werden. Der Einsatz von Folien ist aber auch problematisch für die Umwelt.
Ein neuer Beitrag auf dem Onlineportal www.praxis-agrar.de informiert zum Umfang der Folienverwendung im Gartenbau und beleuchtet die Vor- und Nachteile. Das Onlineportal ist ein Angebot des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL).

» Weitere Informationen

Berichte | Publikationen

Empfehlung zur Kennzeichnung von Pflanzenschutzmitteln

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat eine Empfehlung herausgegeben, wie die Gebrauchsanleitungen von Pflanzenschutzmitteln einheitlich und übersichtlich gestaltet werden können. Eine klare Kennzeichnung von Pflanzenschutzmitteln hilft dabei, Fehler bei der Anwendung zu vermeiden. Dies unterstützt das Ziel des NAP, Risiken, die bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

entstehen können, zu reduzieren. Die Empfehlung wurde vom Fachbeirat "Pflanzenschutz und Nachhaltigkeit" des BVL und der Projektgruppe "Vereinheitlichung der Gebrauchsanleitungen" des Industrieverbandes Agrar e. V. entwickelt.

» Weitere Informationen

Jahresbericht 2021 des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms

Das BVL hat seinen Bericht des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms für das Jahr 2021 veröffentlicht. Der Handel und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln werden in Deutschland systematisch durch die Behörden in einem bundesweit harmonisierten Kontrollprogramm überwacht. Für die Durchführung der Kontrollen und die Ahndung von Verstößen sind die Bundesländer zuständig. Das BVL fasst die Daten der Bundesländer in Jahresberichten zusammen.

» Weitere Informationen

Broschüre "Maßnahmensteckbriefe Agrarumwelt 2023"

Die Broschüre "Maßnahmensteckbriefe Agrarumwelt 2023" bietet einen Überblick über die Agrarumweltprogramme der Länder in der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Die Publikation informiert unter anderem zu geförderten Maßnahmen im Bereich des Artenschutzes oder des umweltschonenden Pflanzenbaus sowie zur Ökolandbauförderung. Herausgeber ist die Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Raum (DVS). Die Borschüre steht zum kostenlosen Download auf der DVS-Webseite bereit.

» Weitere Informationen

Statistisches Jahrbuch 2022

Das Statistische Jahrbuch enthält umfangreiche Daten zu allen Bereichen der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft in Deutschland sowie der EU. Das neue Jahrbuch enthält 284 Tabellen, die die Entwicklung wichtiger Kennzahlen darstellen– so beispielsweise zu den Anteilen verschiedener Kulturarten an der Ackerfläche, zum Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel oder dem Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln. Das BZL bereitet die Statistiken für das BMEL auf.

» Weitere Informationen

Termine

Öko-Feldtage 14. bis 15. Juni 2023 in Ditzingen – Hirschlanden	14. bis 15. Juni 2023
13. Sitzung der "AG Wald" (nicht öffentlich) (nicht öffentlich)	19. September 2023
63. Deutsche Pflanzenschutztagung	26. bis 29. September 2023 in Göttingen
1. Sitzung der AG "Risikoreduzierung Umwelt" (nicht öffentlich)	8. November 2023 in Berlin

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben noch unten): Bild 1: ArtmannWitte - Fotolia.com; Bild 2: Copyright: Garden Guru - stock.adobe; Bild 3: mirkomedia - stock.adobe.com; Bild 4: natalya2015 - stock.adobe.com; Bild 5: Monopoly919 - stock.adobe.com; Bild 6: Friedberg - stock.adobe.com; Bild 7: Copyright: KristineRada - stock.adobe.com; Bild 8: Copyright: Olga - stock.adobe.com; Bild 9: Quelle: BVL; Bild 10: Quelle: BVL; Bild 11: BLE, Bonn/Foto: Dominic Menzler; Bild 12: Quelle: BLE

Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden | Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 114 110 249 |
Geschäftsstelle NAP | E-Mail: nap-pflanzenschutz@ble.de

Datenschutz | **Newsletter abbestellen**